

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 39/Freitag, 27. September 2002



Rockige und himmlische Träumereien

Das Konzert der Musikschole Maur bot für alle einen Hörgenuss

fri. Am letzten Samstag erwarteten viele vor Lampenfieber zapplige und aufgeregte Kinder ihre Eltern, Gottis und Göttis und andere interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer zum Schülerkonzert unter dem Motto «Träumereien» in der Kirche Maur.

Die neue Musikscholepräsidentin Nicole Welti begrüßte das gespannte Publikum, das die Kirche nahezu füllte. Sie erinnerte daran, dass hinter jedem Beitrag ganz viel Arbeit steckt, ganz gleich ob allein vorgetragen oder im Zusammenspiel. Dies zeigte sich dann auch während der Darbietungen. Bereits die erste Musiziergruppe, geleitet von Irmgard Keldany, wies eine nicht ganz alltägliche Zusam-

men. Dass man mit einer Sopranflöte aber auch einen Blues spielen kann, bewies der unbeschwerte Vortrag von Elisa Stäubli. Begleitet wurde sie dabei von Niklas Bürgi mit dem Akkordeon, der in der Folge solistisch mehrere Bluesvariationen spielte. Ganz fetzig-rockig mit sanften Zwischen-tönen gelang Levin Bolts Stück mit dem Saxophon. Er liess sich gleich von einem ganzen Orchester – ab CD natürlich – begleiten und erntete grossen Applaus.

Zwei Engel an der Harfe

Mit ganz anderen, nämlich nahezu himmlischen Klängen, verzauberten die beiden Harfenschülerinnen Corina Caravatti und Pascale Senn das Publikum. Mit bewundernswerter Leichtigkeit entlockten sie



Ein Engel in Jeans: Corina Caravatti lässt die Harfensaiten erklingen.



Die Musiziergruppe unter der Leitung von Irmgard Keldany spielt ein «Tänzchen». (Fotos: fri)

mensetzung auf – Blockflöten und Klarinette harmonierten bestens mit Violine und Querflöte. Und die Harmonie war den jungen Musikerinnen und Musikern denn auch äusserst wichtig. Kein Stück wurde begonnen, bevor nicht alle Instrumente nach dem so genannten Kammerton «a» in der Intonation miteinander stimmten. Hie und da brauchte es ein Kopfnicken oder Rücken am Instrument der zuständigen Musiklehrer bis es dann wirklich perfekt war.

Von Barock bis Rock

Durch alle Sparten der klassischen und Unterhaltungsmusik zogen sich die verschiedenen Darbietungen. Die Blockflöten blieben mehrheitlich in den barocken Klängen, für die sie sich auch bestens eig-

bei ihren Solovorträgen ihrem Instrument angenehm sphärische Klänge, obwohl das Zupfen an den Harfensaiten bestimmt einiges an Kraft benötigte. Kein Zupf- sondern ein Streichinstrument spielte Charlotte Schulz. Bei der Violine muss nicht nur der Ton mit dem Bogen gestrichen, sondern auch noch am richtigen Ort auf der Saite gegriffen werden. Mit einem Stück von Robert Schumann bewies die Violinschülerin, dass sie beides schon gut beherrscht.

Wenn die Mutter mit der Tochter...

Christina Morf stellte nicht nur ihr eigenes Talent, sondern auch noch gleich das ihrer Mutter Therese unter Beweis. Sie spielten zusammen ein barockes Duett für zwei Altblockflöten von Loeillet. Die

verschiedenen Klavierschülerinnen und -schüler spielten fast alle auswendig. Wer jemals eine Klavierpartitur in den Händen hatte, weiss, wie viele Noten das unter Umständen sein können. Michel Keiser spielte gleich drei Sätze «Polonaise, Bourrée und Menuett» von Leopold Mozart, Samara Durán gelang ein sehr rhythmischer, bluesiger Vortrag von «Blue Mood». Den Abschluss bildete ein «Prélude» von Sergej Rachmaninov, von Sebastian Ledesma gut interpretiert am Klavier vorgetragen. Natürlich wären alle Vorträge erwähnenswert gewesen, die jungen Künstlerinnen und Künstler konnten das am frenetischen Applaus, dem «Brot des Künstlers», bestimmt feststellen. Als Beigabe zum «Brot» erhielten zum Schluss alle Mitwirkenden ein Päckchen Schokolade.

«Flugschneise Süd – NEIN» – Seite 7



Nicht am runden Tisch. Die Maurmer informierten dafür am Stand vor der Migros in Ebmatingen.

Wo bleibt der frische Wind?

In der «MP»-Ausgabe 37 vom 13. September rufen um die 800 Maurmerinnen und Maurmer den Gemeinderat auf, auf das neumodisch gagige Logo zu verzichten und sich mit dem so sinnfälligen heraldischen Wappen als Signet unserer Gemeinde zu begnügen.

Ob dieser Appell im Gemeindehaus gehört wird, muss sich weisen. Zu hoffen ist es. Doch die rund 800 Namen stehen wohl kaum nur gegen das Logo an sich – es gibt tatsächlich Wichtigeres –, sondern vor allem gegen die Art und Weise, wie von der Obrigkeit selbstherrlich versucht wurde, es uns Stimmbürgern und Steuerzahlern als vollzogenen Akt aufzuzwingen. Dahinter steckt ein gemeindepolitischer Ungeist, der seit ein paar Jahren beharrlich probiert, in geschlossenem Kreis ausgeheckte, aber gar nicht zu Maur passende «Konzepte» à la Kulturmeile und Museumsdorf oder Unnötiges wie das Logo durchzusetzen. Hier wird in gemeinderätlicher Ausgabenkompetenz vom verfügbaren Steuergeld viel verputzt, das für ef-

fektiv Notwendiges, der ganzen Bevölkerung Nützliches einzusetzen wäre. Daher die Aufstandsstimmung im Maurmer Volk.

Wie ich mich erinnere, hiess es in einem Inserat zur kürzlichen Behördenwahl: «Unsere Gemeinde braucht frischen Wind!» Na, wo bleibt der?

Werner DeHaas, Maur

Die Binzstrasse zwischen Binz und Benglen entschärfen

In unserer Nachbargemeinde Fällanden war kürzlich die Rede davon, dass die Binzstrasse umgebaut werden soll, um die Einfahrt von Benglen her zu sanieren. Ist es wirklich nötig, ein paar hunderttausend Franken Steuergelder in den Umbau zu stecken, wenn sich mit ganz einfachen Mitteln und kurzfristig eine akzeptable und bis zu einem bestimmten Grad effektive Lösung anbietet?

Die Probleme mit den Einmündungen der Bodenacherstrasse (von Benglen her) und der Witikonstrasse (von Pfaffhausen her) in die Binzstrasse sind jedem Auto-

fahrer hinlänglich bekannt. Als Anwohner oberhalb dieser Kreuzungen habe ich schon zig Zusammenstösse und Unfälle beobachtet. Der Gemeindepräsident von Fällanden sagt ja: «Zum Teil wird mit einem wahnsinnig hohen Tempo gefahren.» Dies ist auch nicht verwunderlich: Rund 50 Meter vor der Einmündung der Witikonstrasse in die Binzstrasse wird das Tempolimit von 50 Kilometern aufgehoben, und jeder Autofahrer tritt – meist schon vorher – wieder voll aufs Gaspedal und fräst mit rund 80 Kilometern über die zwei viel befahrenen Einmündungen...

Die einfachste und billigste (!) Lösung wäre doch, das erwähnte 50-Kilometer-Schild unterhalb der Einmündung der Bodenacherstrasse zu platzieren. Damit werden zumindest die grössten Gefahrenquellen etwas entschärft. Ich bin mir allerdings bewusst, dass dies keine Dauerlösung ist und ein Kreisel sicher vorzuziehen wäre. Dieser Kreisel ist aber laut Tiefbauamt noch nicht im Bauprogramm aufgeführt, und es wird allenfalls noch einige Jahre dauern...

Hans Auer, Binz

Schulhaus Gassacher, Binz

Tag der offenen Tür, Samstag, 28. September 2002, 10 bis 12 Uhr

Es ist soweit! Nach dem Spatenstich Mitte März 2002 konnten nach einer sehr kurzen Bauzeit die Schulräume in Binz termin- und kostengerecht von zwei Kindergartenklassen übernommen werden. Der auf einem betonierten Untergeschoss erstellte Bau in Holzelementbauweise fügt sich bezüglich Erscheinungsform und Gestaltung harmonisch in die Umgebung ein. Das flexible Raumkonzept umfasst im Erdgeschoss zwei Schulräume mit angegliederten Gruppenräumen, im Dachgeschoss einen Schulraum, das Lehrerzimmer sowie einen weiteren Gruppenraum.

Im Untergeschoss stehen zwei weitere Räume für diverse Nutzungen zur Verfügung. Die hellen, freundlichen Räumlichkeiten tragen wesentlich dazu bei, dass sich die Kinder mit ihren beiden Kindergärtnerinnen, Claudia Peter und Simone Roost, bereits gut eingelebt haben. Sie freuen sich nun darauf, ihr schönes Haus zu öffnen, um einen Einblick in ihre Kindergartenwelt zu gewähren.

Die neuen Räumlichkeiten im Schulhaus Gassacher stehen am Samstag, 28. September 2002, von 10 bis 12 Uhr der

Maurmer Bevölkerung zur freien Besichtigung offen. Beim Apéro kann auf den gelungenen Neubau angestossen werden.

Die Schulpflege freut sich auf eine rege Beteiligung.

Der Gemeinderat Maur zur Logodiskussion

Der Gemeinderat hat die Willenskundgebung sehr vieler Einwohnerinnen und Einwohner zu Gunsten des Maurmer Gemeindewappens zur Kenntnis genommen und nimmt diese auch ernst. Er wird die Situation grundlegend überdenken und das «Für» und «Wider» des neuen Erscheinungsbilds erneut abwägen. Dabei wird er auch prüfen, wie und mit welchen Auswirkungen das Maurmer Wappen wieder in den Auftritt der Gemeinde integriert werden könnte.

Die Aufarbeitung der Fakten und die Diskussion benötigen etwas Zeit. Ein Entscheid über das weitere Vorgehen ist bis ungefähr Ende Jahr zu erwarten. Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, einen «Glaubenskrieg» in dieser Angelegenheit zu vermeiden. Deshalb bitten wir die Bevölkerung um Geduld und das nötige Verständnis.

Der Gemeinderat

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 22. September 2002

Eidgenössische Vorlagen

	Ja	Nein
1a) Volksinitiative «Goldreserven in den AHV-Fonds»	1561	1897
1b) Gegenvorschlag	1672	1748
1c) Stichfrage	Initiative	Gegenentwurf
	1484	1830
2. Elektrizitätsmarktgesetz	1888	1519

Kantonale Vorlagen

	Ja	Nein
1. Gesetz über die Registrierung gleichgeschlechtlicher Paare	2224	1141
2. Volksinitiative für eine geringere Besteuerung von Seniorinnen und Senioren	1649	1717

Stimmbeteiligung 59,04%

Ein Fest der «Behindertenintegration life»

Anlässlich der Einweihung der Sportanlage Looren

Behinderte und Nichtbehinderte weihten gemeinsam die neue Sportanlage Looren ein. Das Sportfest machte allen Spass und das Ziel der Integration wurde an diesem Tag voll erreicht.

Schon anfangs dieses Jahres kam die Idee auf, dass man am Einweihungsfest der Sportanlage Leute mit verschiedenen Behinderungsarten aktiv in die Sportdisziplinen integrieren könnte. Vom OK wurde diese Idee spontan zur Kenntnis genommen und die Planung rasch aufgenommen.

Schlussendlich hat sich neben vielen anderen Aktivitäten folgendes Programm für die Behinderten entwickelt:

Am Freitag haben Sponsorenläufe der Oberstufenschule Looren und anschliessend des Elternvereins mit Schulkindern der Unter- und Mittelstufenschulen aller Gemeindeteile stattgefunden. Die teilnehmenden Kinder haben grosse Leistungen erbracht. Zuerst Sponsoren suchen. Dann harte Laufarbeit und nachher alle Sponsoren noch anschreiben.

«Mis Gotti in Konkurs laufe»

Meine Tochter Vania hat nach dem Lauf ganz erschöpft gesagt: «Ha, jetzt hani mis Gotti in Konkurs laufe.»

Am Einweihungstag zeigten zwei Mannschaften von Tetraplegikern einen sehr eindrücklichen Rollstuhlrugbymatch. Ihr Einsatz war hier ganz besonders hart, weil der rote Rubtanbelag wesentlich mehr Kraft von den Armen abverlangte, als diese Rollstuhllakrobatiker üblicherweise in Hallen mit glatten Bodenbelägen für die gleiche Leistung aufwenden müssen.

Während des ganzen Nachmittags haben Frauen aus unserem Dorf behinderte Mitglieder des Vereins Geistig Behinderte Zürcher Oberland (GBZO) betreut, welche mit einem Schulbus in Uster abgeholt und auch wieder zurückgebracht wurden.



Hand in Hand geht alles besser!



Medaillen und strahlende Gesichter an der Siegerehrung.

(Fotos: zvg)

Der Turnverein hat einen Sponsorenweitwurf organisiert, welcher vom Publikum rege benutzt wurde. Je mehr der/die Werfende sich anstrengte, umso weiter ist der Wurfkörper geflogen und um so tiefer musste man in den Geldbeutel greifen.

Eine polysportive Stafette wurde durch die Altherren des Turnvereins organisiert. Es wurde in Gruppen von vier «so genannt Gesunden», einem geistig Behinderten, einem Tetraplegiker und einem zerebral Behinderten gestartet. Die Stafette bestand aus 10 Disziplinen, bei welchen alle Beteiligten aktiv auf ihre Rechnung kamen. Am Schluss der Stafette ist die ganze Gruppe gemeinsam ins Ziel eingelaufen.

Nur soviel Hilfe wie nötig

Diese Stafette als Höhepunkt aller sportlichen Aktivitäten hat beim Publikum und vor allem bei den Beteiligten unheimlich viel Emotionales in Bewegung gebracht. Herzliche Gratulation allen gesunden Teilnehmern und Teilnehmerinnen, die den Mut aufgebracht haben, einfach so ohne Erfahrung gemeinsam mit Behinderten ein Gruppenteam zu bilden. *Nur soviel Hilfe wie nötig, aber nicht so viel wie möglich!* Bei dieser Stafette haben sie gespürt, dass die Behinderten sich selber annehmen wie sie eben sind. Jeder Mensch ist ein Individuum, ob er so genannt gesund oder so genannt behindert ist. *Die Behinderten wollen nicht auf besondere Weise behandelt werden. Sie schätzen es sehr, wenn man spontan auf sie zugeht und mit ihnen ganz natürlich umgeht wie mit anderen Menschen. Dann fühlen sie sich wohl und integriert.*

Das Ziel «Integration» wurde erreicht

Das Ziel dieser Stafette mit Behinderten ist voll und ganz gelungen. Nämlich die «Integration life». Viele sprechen davon, sie und wir haben an diesem Einweihungsfest aktiv daran gearbeitet. Wir rufen dazu auf, dass sie auch in Zukunft völlig

natürlich und ungehemmt auf Behinderte zugehen und sie auch wirklich so annehmen, wie sie sind. Dann erreichen wir gemeinsam eine echte Integration der Behinderten, welche berechtigterweise darauf Anspruch stellen dürfen.

Fazit dieser Veranstaltung: Für alle Behinderten war das ein grossartiger Freudentag. Sie waren life in die stattfindenden Wettkämpfe und ins Publikum integriert. Für die gesunden Festbesucher hat es eine Annäherung mit Menschen gegeben, die ebenso wertvoll sind. Es hat sicher für den einen oder die andere auch einen Denkanstoss gegeben, dass es wirklich nicht selbstverständlich ist, wenn man gesund ist.

Am Schluss der sportlichen Disziplinen hat ein beinahe «olympiadenähnliches» Rangverlesen stattgefunden. Strahlende Gesichter und mit fantastischen Medaillen um den Hals – so haben alle sich in Gruppen zum Fototermin begeben. Eine wunderbare Genugtuung für alle Beteiligten!

Reinerlös geht an Behinderte

Der Reinerlös der verschiedenen Sponsorenveranstaltungen ist für folgende vier Behindertenorganisationen bestimmt, welche teilgenommen haben:

Geistig Behinderte: Verein Geistig Behinderte Zürcher Oberland, Uster; Tetraplegiker: Rollstuhlrugby-Mannschaften, Rolling Rhinos Wetzikon & Ketchup Zürich; zerebral Behinderte: Verein SelbstStändig, Ebmatingen.

Diese danken allen Organisatoren und Organisatorinnen für die grosse Leistung und das persönliche Engagement sehr herzlich. Ebenso herzlich danken sie den vielen Sponsoren und Sponsorinnen für ihre Einsätze und für die daraus resultierenden Spenden.

Im Namen der vier Behindertenorganisationen:

Peter Wehrli

Grüezi und herzlich willkommen!

Restaurant Schifflande und SGG laden alle Maurmer zum ersten Schiffländetag ein.

sl. Das Restaurant Schifflande und die Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee organisieren am nächsten Samstag, 28. September, von 14.30 bis 17 Uhr, ein Fest für die Maurmer Bevölkerung. Es gibt gratis Getränke, Essen, Aktionen für Gross und Klein sowie gratis Rundfahrten auf dem See.

«Wir möchten der Maurmer Bevölkerung mit diesem Schiffländetag ein Dorffest bieten», erklärt die Geschäftsführer-Stellvertreterin des Restaurants Schifflande, Christina Gieger. Spontan hat sich auch die Geschäftsleiterin der Schifffahrtsgenossenschaft, Ursula Lenherr, dazu entschlossen, an diesem Schiffländetag mit-

zumachen. Einerseits um der treuen Kundenschaft danke zu sagen und uns jenen, die uns noch nicht kennen, auf sympathische Art vorzustellen, erklärten beide die Beweggründe und auch, weil die Schifflande und die Schifffahrtsgenossenschaft eng zusammenarbeiten.

Ghackets mit Hörnli, Bier vom Fass

Unter dem Motto «Grüezi und herzlich willkommen» empfängt der Betriebsleiter Matthias Oswald und sein Team die Gäste in der Schifflande. Bei trockenem Wetter im Garten und bei Regen in der Landbeiz und im Seerestaurant. In grossen Pfannen bereitet der Koch im Freien «Ghackets mit Hörnli und Apfelmues» zu. Dazu gibt es

Bier vom Fass, das auf dem Sechsspänner über Uster nach Maur kutschiert wird. Natürlich offeriert das Restaurant Schifflande auch gratis alkoholfreie Getränke wie beispielsweise Coca-Cola oder Mineralwasser. Ein Glacewagen erfreut mit seinem Angebot sicher nicht nur kleine Schleckermäuler.

Musik, Karussell, Torwandschiessen

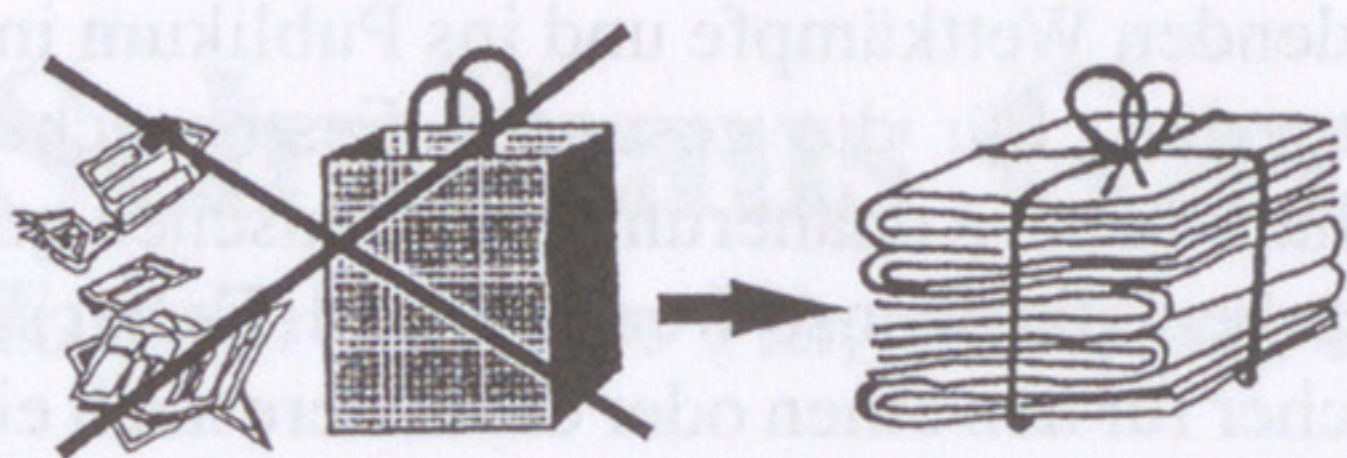
Es gibt musikalische Unterhaltung. Gratis Karussellfahrten und ein spannendes Torwandschiessen sind weitere Attraktionen. Die Schifffahrt Greifensee offeriert zwei halbstündige Gratisrundfahrten auf dem Greifensee. Diese Rundfahrten finden zwischen 14.45 und 15.45 Uhr statt.

Infos

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 28. September



Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Peter Hefti, Telefon 079 690 91 86 oder abends 01 980 04 66, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine rei-

bungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 28. September 2002, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Gesundheitssekretariat Maur

Augen in der Grossstadt

Donnerstag, 3. Oktober

red. Musikalisch-literarischer Abend mit «L'arc de trio & Eva Marlin». Ausgangspunkt der Kompositionen von Luzi Dressler sind ironisch-melancholische Gedichte von Kurt Tucholsky. Häufigstes Motiv: Sinn und Unsinn menschlicher Liebes- und Leibesübungen. Diese Veranstaltung der Kulturkommission Maur findet am Donnerstag, 3. Oktober, um 20 Uhr in der Mühle Maur statt.

C. Wiederkehr

Dorfmarkt und Bossa Nova auf dem Dorfplatz in Zumikon

Zum Ausklang des Sommers ertönt am Samstag, den 28. September, für alle auf dem Dorfplatz Zumikon südamerikanische Musik. Der Auftritt der begehrten Bossa-Nova-Band unter der Leitung von Jenny Chi findet von 11 bis 13 Uhr anlässlich des Dorfmarkts statt. Die Turnverein-Beiz und die «Raclette-Stube» der Feuerwehr sorgen für Verpflegung und Unterstand, denn der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Anschliessend an die heissen Rhythmen endet der Dorfmarkt und

beginnt um 13.30 Uhr die Zumiker Chilbi. Die Idee, diese beliebte Band zu engagieren, kam spontan. Genauso spontan beteiligten sich neun Geschäfte rund um den Dorfplatz für die Finanzierung des Anlasses. Es sind dies: Regalino Geschenkboutique, Coiffeur Kapp, Apotheke und Parfumerie Zumikon, Sparkasse Küssnacht, Imholz Reisen, Coop, Zumiker Optik, Florita Blumengeschäft, Dorfplatzkafi und Gasthaus Güggel. Als autofreie Begegnungstätte, der gedeckte Parkplatz liegt direkt darunter, bietet der Zumiker Dorfplatz mit seiner Vielfalt an Geschäften ideale Einkaufsmöglichkeiten.

Was läuft anderswo?

Kinesiologiepraxis – Umzug von Forch nach Esslingen

red. Kürzlich konnte Brigitte Wiesendanger, Forch, einen neuen Raum für ihre Kinesiologiepraxis «In Balance» beziehen. Bisher war sie in sehr beengten Verhältnissen an der Bundstrasse angesiedelt. In Zukunft wird sie in Esslingen an der Vogelsangstrasse 32 zu finden sein.

Tag der offenen Tür: 5. Oktober

Brigitte Wiesendanger und ihr Team veranstalten aus diesem Grund am 5. Oktober von 14 bis 18 Uhr einen Tag der offenen Tür. Zum Kennenlernen der Möglichkeiten dieser noch viel zu wenig bekannten alternativen Therapie werden einige kurze «Impulsvorträge» zu hören sein.

Auf der Suche nach der «gefühlten Wahrheit»

Rahel Wepfer stellt Druckgrafiken in der Werkalerie Dorfplatz Maur aus

Rahel Wepfers Grafiken sind Seismogramme seelischer Stimmungen. Es geht ihr darum, eine erfüllte Wahrheit sichtbar zu machen. Charakteristisch für ihre abstrakten Werke sind raffinierte Farbspielereien und starke Kontraste.

Die in Pfäffikon (ZH) aufgewachsene Künstlerin absolvierte die Schule für Gestaltung in Biel. Nach jahrelanger Unterrichtstätigkeit machte sie 1995 eine vierjährige Ausbildung an der Assenza-Malschule in Münchenstein, Baselland. Seit 1999 ist sie als freischaffende Malerin in Hombrechtikon und Berlin tätig.

Die Grundlage von Rahel Wepfers druckgrafischen Werken bildet stets eine Zeichnung. Auf dem Papier verschiebt sie Formen und Farben solange, bis sie das Gefühl einer Übereinstimmung von innen und aussen, gefühlter Wahrheit und formaler Entsprechung hat. Erst dann bearbeitet sie die Druckplatte, die aus Holz, Kupfer oder auch mal aus verrostetem Eisen bestehen kann.

Die Geschichte von «Jona und dem Wal»

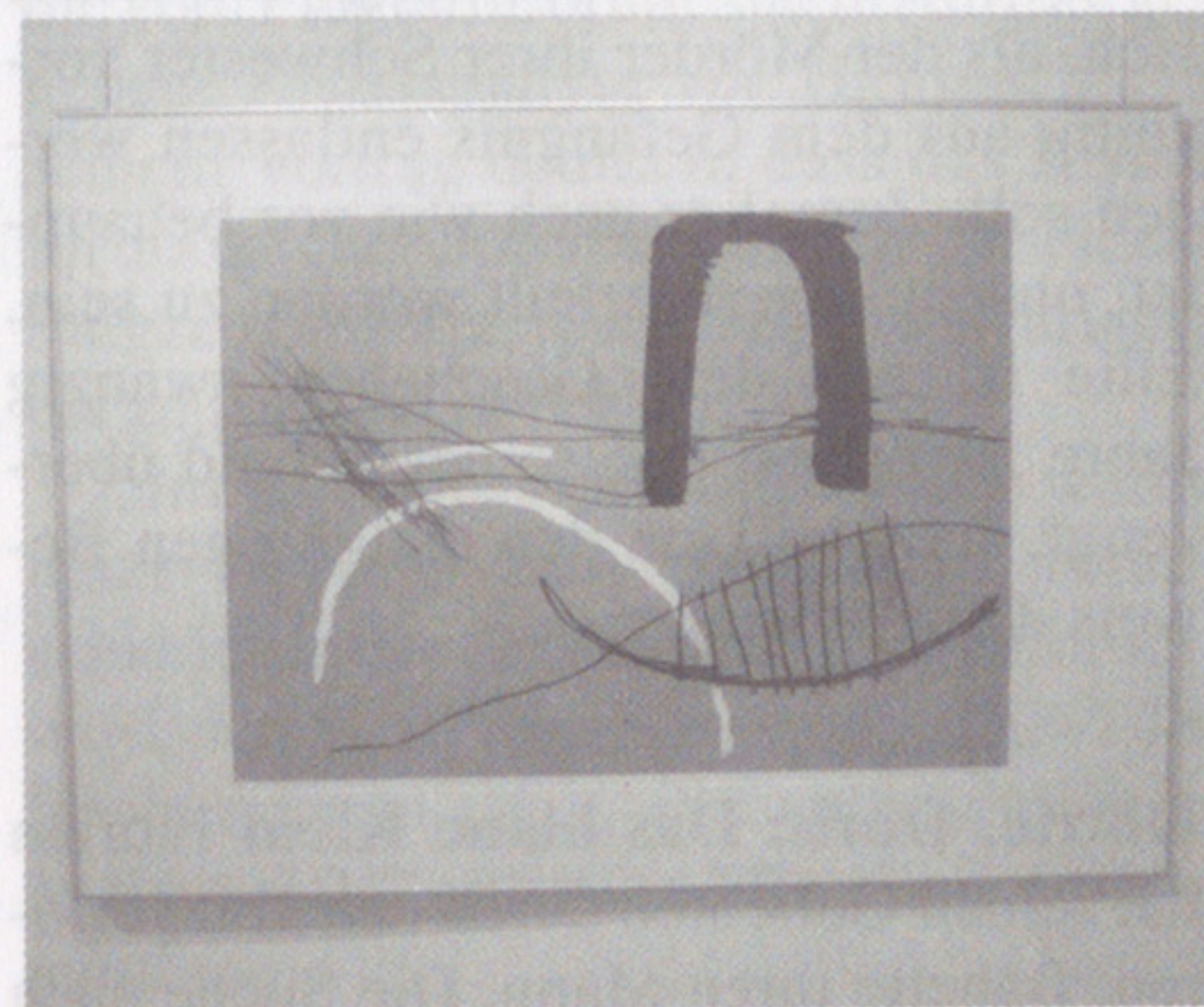
Am wirkungsvollsten zeigt sich Rahel Wepfers Begabung für effektvolle Farb- und Kontrastspielereien in ihren bis zu siebenteiligen Serien. Einige Elemente wiederholen sich von Bild zu Bild, andere fallen weg, neue kommen hinzu. In der Serie «Jona», die an die biblische Geschichte

von Jona und dem Wal anlehnt, besteht das Grundmotiv aus zwei sich kreuzenden halbrunden Linien, die fast an einen Fisch erinnern. Derweil im ersten Bild der Hintergrund noch durch eine drohende schwarze Farbfläche ausgefüllt ist, nimmt die Stimmung im Laufe der Serie einen zunehmend heiteren Grundton an. Wie Jona, der aus der Dunkelheit im Bauche des Wals wieder ans Tageslicht kommt, fühlt sich auch der Betrachter an die Grenzen des Seins gebracht, und glaubt dann plötzlich, die Wirklichkeit in einem leicht veränderten Licht zu sehen.

Inneres und Äusseres vermischen sich

Gegenständliche Motive wie eine Reihe von kleinen Häusern in der Druckgrafik «Bei den Zwillingsbergen von Mashu» deutet die Künstlerin lediglich an. Es geht ihr vielmehr darum, eine innere Stimmung auszudrücken. Im Schaffensprozess beginnt sich Inneres und Äusseres zu vermischen. In der Aussenwelt findet Rahel Wepfer oft Elemente, die sich wie Puzzle-teile in die Werke einordnen, an denen sie gerade arbeitet. Dies kann etwa eine bestimmte Körperhaltung einer Person sein, die ihr zufälligerweise begegnet.

Charakteristisch für Rahel Wepfers Werke sind starke Kontraste. Schwarze Elemente kommen in vielen ihrer Druckgrafiken vor, sei es als dünne oder kräftige Linien, als Halbkreise oder massive schwarze Flächen.



Rahel Wepfers siebenteilige Jona-Serie lehnt an die Geschichte von Jona und dem Wal an (die Foto zeigt Jona IV). (Foto: nz)

Die Ausstellung in der Werkalerie Dorfplatz Maur ist von Mittwoch bis Freitag von 17 bis 20 Uhr und am Samstag und Sonntag von 11 bis 14 Uhr geöffnet (bis 6. Oktober).

Nicole Zurbuchen

Jubiläumskonzert des Orchesters Maur

Vorverkauf per E-Mail

Senden Sie ein Mail an folgende Adresse «asantschi@ggaweb.ch» (Bitte Konzertdaten, Anzahl Plätze im Loorensaal (Jubiläumskonzert), Anzahl Plätze im Polterkeller (Nachtessen) genau angeben.

Vorverkauf per Telefon

Dienstag, 1. Oktober, 14 bis 17 Uhr
Frau Annemarie Santschi, Seewis 479, 8124 Maur, Telefon 01 980 24 58
Mittwoch, 2. Oktober, 9 bis 11 Uhr
Frau Käthi Brunschwiler, Im Dornacher 26, 8127 Forch, Telefon 01 980 25 53
Donnerstag, 3. Oktober, 16 bis 18 Uhr
Frau Helen Aeberhard, Unterdorf, 8124 Maur, Telefon 01 980 03 02

Vorverkauf vor der Migros Ebmatingen

Samstag, 5. Oktober, zwischen 10 und 12 Uhr

Alle im Voraus bestellten Konzertbillette müssen bis 30 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse abgeholt werden.

Eintrittspreise

Konzertkarten für Erwachsene Fr. 25.–, die Plätze sind nummeriert
Konzertkarten für Schüler und Studenten Fr. 15.–, die Plätze sind nummeriert
Gästekarten (Konzertkarte und Jubiläumsnachtessen am Samstag, 26. Oktober) Fr. 70.–, diese Plätze sind limitiert

Wir jublieren – 10 Jahre Orchester Maur

Einladung zum Jubiläumskonzert am Samstag, 26. Oktober, um 18 Uhr und am Sonntag, 27. Oktober, um 16 Uhr im Loorensaal

Auf den Tag genau 10 Jahre nach der Gründungsversammlung des Vereins, feiert das Orchester Maur am 26. Oktober sein Jubiläum. Für das Jubiläumskonzert hat Eckhard Fiebig, Dirigent und Arrangeur, wiederum ein vielseitiges, musikalisches Programm zusammengestellt. Highlights der letzten 10 Jahre und neue Stücke wurden vom Orchester Maur, zusammen mit den diesjährigen Solisten Miriam Portmann, Sopran, Uwe Kosser, Tenor und Werner Gröschel, Bass, in den letzten Wochen und Monaten intensiv einstudiert.

Wir freuen uns, wenn Sie dieses Jubiläum mit uns feiern. Allen Konzertbesuchern offerieren wir einen kleinen Pausenapéro. Anschliessend an das Konzert vom

Samstag, 26. Oktober, organisieren wir im Polterkeller ein feines Nachtessen. Hierfür wird eine spezielle Gästekarte (Jubiläumskonzert inklusive Nachtessen) angeboten. Am Sonntag, 27. Oktober, wirten wir nach dem Konzert ebenfalls im Polterkeller und bieten neben Getränken einen Imbiss an. Dafür sind keine Reservationen notwendig.

Für Konzerttickets und Gästekarten benutzen Sie bitte den Vorverkauf an den aufgeführten Stellen.

Geniessen Sie mit uns musikalische und kulinarische Leckerbissen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ihr Verein Orchester Maur

Neue Maurmer Bibliotheksbücher

Clark Higgins, Mary: Denn vergeben wird dir nie Ellie Cavanaugh ist ausser sich, als der Mörder ihrer Schwester vorzeitig aus dem Gefängnis entlassen werden soll. Zumal er nach wie vor behauptet, unschuldig verurteilt worden zu sein. Ellie ist seit dem Geschehen zwanzig Jahre zuvor fest von seiner Schuld überzeugt. Jetzt will sie den endgültigen Beweis dafür erbringen.

Dörrie, Doris: Das blaue Kleid Florian hat seinen Geliebten durch den Tod verloren, Babette ihren Mann. Die Suche nach dem blauen Kleid bringt die beiden zusammen: Geteiltes Leid ist halbes Leid? Wenn es nur so einfach wäre... Ein Roman voller schmerzlich schöner Erinnerungen an einen geliebten Menschen und von den verzweifelte Versuchen, das pralle Leben zurückzuerobern.

Fielding, Joy: Nur wenn du mich liebst Sie wollen Freundinnen sein fürs Leben: Das haben sich Chris, Vicky, Barbara und Susan vorgenommen, als sie sich in jungen Jahren begegnet sind. Jahre später schlägt das Schicksal grausam zu: Eine

von ihnen wird heimtückisch ermordet. Die Anwältin Vicky ist fest entschlossen, den Schuldigen zu stellen. Doch schon bald stösst sie auf eine Spur, die ihre schrecklichsten Befürchtungen noch übertrifft.

McEwan, Ian: Abbitte Kann man Böses tun, ohne selbst böse zu sein? Ein ahnungslos Liebender wird Opfer eines Fantasiegespinnsts: Die dreizehnjährige Briony, unbedarft, aber neugierig, durchkreuzt die Liebe ihrer älteren Schwester und verändert dadurch für immer das Leben dreier Menschen. Kommt jede Abbitte zu spät?

Patterson, James: Tagebuch für Nicholas Mein geliebter kleiner Junge, stell dir vor, das Leben wäre ein Spiel, in dem es darum geht, fünf Bälle zu jonglieren. Ich nenne sie Arbeit, Familie, Freunde, Gesundheit und Rechtschaffenheit. Du bemühst dich, alle in der Luft zu halten. Bis du eines Tages begreifst: Der Ball, der die Arbeit verkörpert, ist aus Gummi; er wird immer wieder hochschnellen. Die übrigen aber sind aus Glas. Lässt du einen davon fallen, ist er beschädigt, abgestossen, ja vielleicht für immer in tausend Stücke zersprungen. Denk immer daran!

Shaw, Patricia: Sterne im Sand Als Austin Broderick und Kelly Halligan in den Westen Australiens zogen, um eine Schafzucht aufzubauen, konnten sie nicht glauben, dass sie eines Tages gemachte Männer sein würden. Dreissig Jahre später ist Austin der stolze Besitzer von Springfield, einer der grössten Schafarmen Australiens. Doch sein Erfolg hatte einen hohen Preis.

Weitere empfohlene Herbstlektüre

Allende, Isabel: Die Stadt der wilden Götter
Evans, Nicholas: Feuerspringer
Giovannelli B., Judith: Das ferne Paradies
Hammesfahr, Petra: Das letzte Opfer
Harrison, Stuart: Der Ruf der Wale
Hermanson, M.: Die Schmetterlingsfrau
Leon, D.: Das Gesetz der Lagune
Sparks, Nich.: Das Lächeln der Sterne
Walters, Minette: Der Nachbar

Die drei Maurmer Schul- und Gemeindebibliotheken bleiben während der Herbstferien vom 6. bis 20. Oktober geschlossen.

Schöne Tage wünscht Brigitte Lüem

Anzeige

Die Adresse für den gepflegten Hund und die verwöhnte Katze



DOGCAT-SHOP



Dachslernenstrasse 10

8702 Zollikon

Telefon 01 - 392 10 64

Telefax 01 - 392 10 69

MWST Nr. 299 899

Parkplatz vor dem Haus

Geöffnet: Di-Fr 09.00-12.15 Uhr

14.00-18.30 Uhr

Sa 09.00-14.00 Uhr

Überzeugen Sie sich selbst von meinem reichhaltigen und qualitativ hochstehenden Angebot von:

- Fleisch
- allen bewährten Trockennahrungen und Flocken
- Leckereien, Kauartikel, Spielzeug
- Betten, Kratzbäume und Zubehör
- Bücher, Boutique-Artikel

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Helga Warnotte

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie gratis 500 gr. Lecky- Biscuits nach Wahl

Über den runden Tisch gezogen?

Die Südgemeinden sind am runden Tisch massiv untervertreten

fri. Gleich mit zwei Anlässen machte der vor kurzem gegründete Verein «Flugschneise Süd – NEIN» vergangene Woche auf sich aufmerksam. Die Fälländer Vertreterinnen und Vertreter des Vereins luden zu einem Informationsabend in die Zwicky-Fabrik, die Maurmer Sektion machte mit einem Infostand vor der Migros Ebmingen auf die Problematik einer Südflugschneise aufmerksam.

Sprechen, Fernsehen oder Radiohören – gestört fühlen, sind die gesundheitlichen Auswirkungen nicht zu unterschätzen. Gehörschäden, gestörter Nachtschlaf, aber auch ein erhöhtes Herzinfarktrisiko und Kommunikationsstörungen sind Folgen von Lärmimmissionen. Die Vorführung des Lärmpegels eines Starts und einer Landung beeindruckte das Publikum sehr – bei hundert Dezibel machte der Verstärker aber nicht mehr mit.

die vom Fluglärmforum Süd in Auftrag gegebene Risikoanalyse vor. Hirt machte in seinem Vortrag deutlich, dass das Risiko für mögliche Opfer am Boden bei einem Flugzeugabsturz, je nach Betriebsvariante bis zu 2,7-mal höher sei.

Zum Abschluss des Infoabends wurde unter Applaus eine Resolution verabschiedet, in der der Bundesrat aufgefordert wird, den SIL-Prozess zu stoppen, und der Regierungsrat dazu, die vorgeschlagene Variante BV2 optimiert öffentlich zurückzurufen.

Bereits über 500 VFSN-Mitglieder

Interessiert an der Fluglärmproblematik zeigten sich auch mehrheitlich die Maurmerinnen und Maurmer am letzten Samstag vor der Migros in Ebmingen. Mit veranschaulichenden Karten, einem Video und mit persönlichen Gesprächen konnte die Maurmer VFSN-Sektion Fragen beantworten, Gegenargumente entkräften und viel Information weitergeben. «Vielen ist nicht klar, dass die Variante BV2 optimiert nichts anderes heisst, als dass 25 Prozent aller Abflüge und 23 Prozent aller Anflüge über den Süden geführt würden. Und zwar zu den unangenehmsten Zeiten!», monierte VFSN-Vorstandsmitglied Alex Scheuer. Im Übrigen sei nicht allein die Region Pfannenstiel betroffen. Beim Südanflug würden auch die sich bisher passiv verhaltenden Zürichseegemeinden massiv belärmt, meinte Scheuer weiter. «Die mehrheitlich positiven Reaktionen der Maurmer Bevölkerung haben uns überrascht. Viele kamen von selber an den Stand und stellten Fragen.» Die Maurmer Vertreterinnen und Vertreter des Vereins «Flugschneise Süd – NEIN» planen für den 13. November 2002 einen dem Fälländer Anlass ähnlichen Informationsabend in Maur.



Die VFSN-Mitglieder informierten vor der Migros Ebmingen über die Problematik einer Südflugschneise. (Foto: fri)

Der Anlass in der Zwicky-Fabrik war für den Verein «Flugschneise Süd – NEIN» VFSN ein grosser Erfolg. 450 Personen fanden sich zum über dreistündigen Informationsabend ein. Die Zwischenrufe und der spontane Applaus während der Referate zeigte, wie aktuell und brisant die Thematik der Südanflüge ist. Mic Haubner, Vizepräsident des Vereins, machte deutlich, dass der runde Tisch, auf dessen Entscheidungen sich Regierungsrat Ruedi Jeker gerne berufe, eine blosse Scheindemokratie sei. Während die Bezirke Bülach und Dielsdorf zum Beispiel mit je 22 Stimmen vertreten sind, kann der Bezirk Uster mit lediglich drei Stimmen, Zürich, Hinwil, Pfäffikon und die Bezirke Horgen und Meilen mit gar nur einer Stimme am runden Tisch mitreden. «Die Variante Südanflug haben andere entschieden, obwohl wir hier im dichtest besiedelten Gebiet der Schweiz leben,» lauteten die Vorwürfe Haubners an den Norden.

«Lärm ist unerwünschter Schall»

Zum Thema «Lärmimmissionen» hatte der VFSN Kurt Eggenschwiler von der EMPA Dübendorf als Referenten geladen. Als Spezialist im Bereich Akustik/Lärmbekämpfung machte er auf das weite Spektrum der negativen individuellen Folgen von Fluglärm aufmerksam. Abgesehen davon, dass die Betroffenen sich in ihren Aktivitäten – massgeblich beim

«GPS-Anflug wäre möglich»

Der Ebmingener Swiss-Pilot Urs Burkhard bezog klar Stellung gegen die Südanflüge. Auch die Swiss sei dagegen, verriet er, ob schon man dies nicht allzu laut sagen dürfe. Gemäss seinen Erfahrungen als langjähriger MD-11-Pilot, sei es möglich, den Flughafen Zürich von Westen her über dünner besiedeltes Gebiet mittels GPS anzufliegen, obwohl der Regierungsrat anderslautende Behauptungen aufstelle. Der nachfolgende Referent Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd und Gemeindepräsident von Fällanden, stellte

Der Aufwachkorridor zeigt, dass auch die Zürichseegemeinden vom Fluglärm geweckt würden. Rund 600 000 Zürcherinnen und Zürcher würden neu belärmt. (Quelle: Bundesamt für Landestopographie).





Wirtschaft zur Ernte

Zürichstrasse 215, 8122 Binz/Maur
Telefon 01 980 39 82



B i e r f ä s c h t

mit allem Drum und Dra.

Freitagabend, 27. September, ab 19 Uhr

Live-Musig

Samstag, 28. September, ab 16 Uhr

mit Musig



Wir freuen uns auf deinen Besuch.

Ich versorge Ihre Büsis,
Kleintiere und Pflanzen
bei Ihnen Zuhause.

(Langjährige
Tierheimerfahrung)
Pro Hausbesuch Fr. 30.-
bis 3 Tiere (jedes weitere Tier
Fr 10.- extra)

melden Sie sich bei
Margot Güttinger
Tel. 01 980 43 06



albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 01 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 01 382 22 11

Fax 01 382 22 33

RAU arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

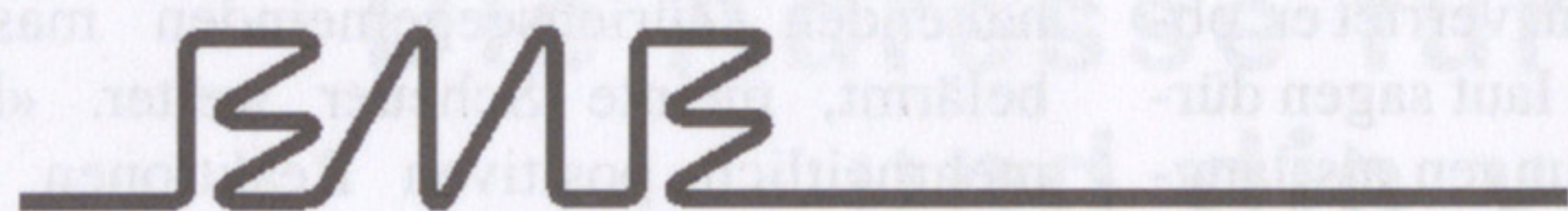
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



Wir sind ein international tätiges Handels-
unternehmen im Bereich der Elektrotechnik
und der Elektronik und suchen zur Verstärkung
unseres Lager- und Speditionsteams einen

Lageristen

Wenn Sie Freude haben an selbständigem und
exaktem Arbeiten, den Fahrausweis der Kate-
gorie B besitzen und bereit sind, Verantwor-
tung zu übernehmen, rufen Sie uns an!

Frau C. Bollier gibt Ihnen jeweils vormittags
gerne nähere Auskunft über diese Stelle.

E M E AG Interconnection & Motion
Lohwisstrasse 50, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 982 11 11 www.eme.ch

Die Geschäfte am
Dorfplatz Zumikon präsentieren:

Chibossa

Samstag, 28. September 2002



Südamerikanische Musik
zum Ausklang des Sommers

...

Dorfmarkt

9 bis 14 Uhr

Chibossa

11 bis 13.30 Uhr

anschliessend Chilbi

Bei schlechtem Wetter findet das
Konzert im Zelt statt.



APOTHEKE
PARFUMERIE
ZUMIKON
www.gesundheits-arena.ch

coiffure kapp

coop

regalino

SPARKASSE
KÜSNACHT ZH



GASTHAUS
GUGGEL

FLORITA
BLUMENGESCHÄFT
ZUMIKON

ZUMIKER
OPTIK
HENGMIETH

Imholz

Job-Bus/Job-Werkstatt im Bezirk Uster

Mitmachen lohnt sich

Lang anhaltende Arbeitslosigkeit kann zu sozialer Randständigkeit und Isolation führen. Um dieser Entwicklung entgegenzusteuern, betreibt der Zweckverband Soziale Dienste für Erwachsene im Bezirk Uster die Projekte Job-Bus sowie Job-Werkstatt.

In diesen Projekten arbeiten Personen, die ausgesteuert, beschränkt erwerbsfähig oder schwer vermittelbar sind und im Bezirk Uster wohnen. Auch Personen mit Sucht- und psychischen Problemen oder abgebrochener, mangelhafter oder fehlender Ausbildung, aber auch ältere stellenlose Arbeitnehmer/-innen sind bei uns willkommen.

Bring- und Holtag

Am Samstag, 28. September, von 8.30 bis 12 Uhr beim Schulhaus Looren

Tauschgegenstände

Alle Gegenstände aus Haushalt, Werkstatt, Büro und Geschäft, die für die Abfuhr zu schade, zum Tauschen aber noch geeignet sind.

Ausgeschlossen sind

Defekte Tauschgegenstände sowie Kühlgeräte, Akkus, Bücher, Skis, Sonderabfall, Kleider, Schuhe.

Bringen Sie Ihre Gegenstände am Samstag, 28. September, zwischen 8.30 und 11.15 Uhr zum Schulhaus Looren, wo sie ausgestellt und von Interessenten gratis abgeholt werden können.

Es erfolgt eine Eingangs- bzw. Funktionskontrolle. Defekte Geräte und Gegenstände werden gegen Gebühr entsorgt.

Gemeindeverwaltung Maur

Der Job-Bus führt Hilfsarbeiten im handwerklichen Bereich aus. Job-Bus-Einsätze stellen für Private, Gewerbe und Stellen der öffentlichen Hand eine interessante Alternative zu professionellen Unternehmen dar.

In betreuten Gruppen oder als Einzelne übernehmen wir handwerkliche Hilfsarbeiten in den Bereichen Forstpflanze, Weg- und Grünflächenunterhalt, Garten- und Umgebungsarbeiten, Bauhandwerk, allgemeine Reparatur- und Renovationsarbeiten sowie Auffrischen von Fensterläden. Zudem erledigen wir Zügelaufräge, Räumungen und Entsorgungen.

Schuh- und Lederwarenrecycling

Am Samstag, 28. September, beim Schulhaus Looren

Am Bring-und-Holtag können Sie Ihre nicht mehr benötigten Schuhe und Lederwaren entsorgen.

Das atelier 93 ist ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung stellenloser Personen. Träger ist der Schweizerische Verband für Heimarbeit, Bern. Im Atelier in Dietikon werden die Schuhe und Lederwaren des täglichen Gebrauchs sortiert, gereinigt, desinfiziert, repariert und in Drittweltländern sowie Staaten des ehemaligen Ostblocks vertrieben.

Folgende Schuhe und Lederwaren können Sie am **Samstag, 28. September, von 8.30 bis 12 Uhr zum Schulhaus Looren** bringen und im dort bereitstehenden Behälter deponieren: jegliche Art von Schuhen wie Hausschuhe, Skischuhe, Rollschuhe, Turnschuhe, Moonboots, Snowboardschuhe, Strandschuhe, Wanderschuhe... Ledergürtel, Ledertaschen, Lederkleider. **Textilien werden nicht angenommen.**

Gemeindeverwaltung Maur



In der Job-Werkstatt erledigen wir Reparaturen aller Art, Möbelrestaurationen sowie Verpackungs- und Versandarbeiten und übernehmen auch Aufträge für Neuanfertigungen. Die Teilnehmer/-innen werden durch ausgebildetes Personal betreut und begleitet.

Also, mitmachen lohnt sich, für Sie als Kunde oder Kundin sowie für die Teilnehmer/-innen am Projekt.

Für weitere Auskünfte oder Auftragserteilung wenden Sie sich an:
Job-Bus, Bezirk Uster
Bahnhofstrasse 51, 8600 Dübendorf
Telefon 01 822 03 22 oder 01 801 99 20.

**SONDER
ABFALL
AUS DEM HAUSHALT
JETZT BRINGEN!**

**ACHTUNG
ABFALL**
1. VERMEIDEN
2. VERMINDERN
3. VERWERTEN

**Samstag, 28. September
von 8.30 bis 12 Uhr
beim Schulhaus Looren**

Anzeigen



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01 980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

- Verkauf und Reparaturen aller Marken
- Mountainbikes, Rennvelos, Citybikes, Kindervelos und Zubehör

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr
Samstag 9.30–17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen
Telefon 01/980 58 20 • 079/420 51 35 • Fax 01/980 58 15

Margrit Andermatt

Dipl. Kinesiologin
Facial-Harmony-Therapeutin
Telefon 079 359 14 31

Andrea Wermelinger

APM-Therapeutin
Moxana-Praxis, Telefon 079 236 08 14

Regina Alfieri

Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

Sonntag, **29. September**, 10 Uhr
im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 33



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig!

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

Ihr Spezialist für

CITROËN
PEUGEOT

Garage Minoretti AG
Zürichstrasse 44 • 8600 Dübendorf
Telefon 01 821 53 06

Verkauf • Service • Reparaturen



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur • Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 • Fax 01/980 16 64

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

cora
SWISS

Herrenanzug nach Mass?
Schauen Sie doch mal vorbei!

01 980 65 37 • C. Hartmann • Mühle Maur

Der nächste Winter kommt
bestimmt!

**Verlangen Sie jetzt Ihre
Offerte für das Winterlager
- es lohnt sich!**

www.fideboating.ch
Firma FideBoating AG
8123 Ebmatingen
Telefon 043 366 00 12
Telefax 043 366 00 16

Fide Boating
Maritime Träume

Sportanlage Looren**Ausschreibung der Unterhaltsarbeiten**

Für die Bewirtschaftung der neuen Sportanlage Looren vergibt der Gemeinderat per 15. November 2002 die

Platzwartung im Auftragsverhältnis

Sicherzustellen sind der betriebliche Unterhalt der Grünanlage und der technischen Anlageteile sowie die Reinigung der Anlagen. Maschinenpark und Spezialgeräte werden zur Verfügung gestellt.

Nebst ausgewiesenen fachlichen Qualifikationen werden von den ausführenden Personen gutes Flair im Umgang mit den Anlagebenützern und eine funktionierende Stellvertretungslösung vorausgesetzt.

Interessierte Firmen und selbständig Erwerbende können ein Pflichtenheft mit Leistungsverzeichnis und allen Offertunterlagen direkt bei der Liegenschaftenverwaltung Maur (Telefon 01 980 22 52 / 079 358 82 56 / E-Mail: peter.wehrli@maur.ch) beziehen. Der Liegenschaftsverwalter Peter Wehrli erteilt gerne zusätzliche Auskünfte.

Ihre schriftliche Offerte senden Sie mit dem Vermerk «Offerte Platzwartung Sportanlage» bis zum 18. Oktober 2002 an die Liegenschaftenverwaltung, Zürichstrasse 8, 8124 Maur.

Maur, 27. September 2002

Der Gemeinderat

natur **kork**

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Seniorenwanderung aufs Guggershörnli

Dienstag, 1. Oktober

Wir treffen uns am HB Zürich um 7.20 Uhr beim Gleis 15. Abfahrt nach Bern: 7.34 Uhr. Bern ab: 8.54 Uhr (Gleis 2). Schwarzenburg an: 9.27 Uhr. Kaffeehalt im Restaurant Bahnhof. Busabfahrt: 10.29 Uhr in Richtung Riffenmatt bis Haltestelle Neuenmatt (1118 m ü. M.). Dort beginnt der Rundweg ums Guggershörnli, welcher via Walenhus nach Guggisberg führt. Nach Wunsch können Teilnehmer bereits ab Walenhus direkt zum Guggershörnli steigen und von dort nach Guggisberg wandern. Weniger steil ist der Aufstieg ab Guggisberg, wo auch das Mittagessen im «Sternen» eingenommen wird. Das eigentliche «Hörnli» wird mittels einer imposanten, aber gut begehbaren, soliden Leiter erreicht (62 Stufen mit beidseitigem gutem Handgriff).

Der Rückweg ab Guggisberg geht, mit Vermeidung der Teerstrasse, über Matten-Ried-Sale nach Riffenmatt. Von da gehen Autos ab 15.44 oder 16.40 Uhr nach Schwarzenburg. Schwarzenburg ab: 16.02 oder 17.02 Uhr. Rundwegmarschzeit etwa zwei Stunden. Guggershörnli auf und ab zusätzlich rund eine Stunde. Es bleibt genügend Zeit zur Betrachtung der hübschen Stockhorn-Kaiseregg-Alpengegend. Bergschuhe und Stock sind für diese Wanderung empfehlenswert.

Anmeldung bis Samstag oder Sonntag, 28. und 29. September (18 bis 20 Uhr) an Telefon 01 980 09 72. Betreffend Durchführung gibt die gleiche Telefonnummer Auskunft am Montag, 30. Oktober, von 18 bis 21 Uhr.

M. Schätti

Herzliche Gratulation zur 50. Blutspende



Herr Kurt Mäder konnte am 17. September 2002 anlässlich der Blutspendeaktion des Samaritervereins Maur das Jubiläum der 50. Blutspende feiern. Wir gratulieren ihm ganz herzlich zu diesem Ereignis. Gleichzeitig gebührt ihm ein grosses Dankeschön für seine immerwährende Bereitschaft, uneigennützig Blut für in Not geratende Mitmenschen zu spenden. Wir hoffen sehr, dass uns Kurt Mäder noch lange Zeit als zuverlässiger Blutspender erhalten bleiben wird.

Samariterverein Maur

Mu-Ki-Kurse Herbst/Winter 2002

Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch

Zwischen Herbst- und Weihnachtsferien findet im Wettsteinhaus Aesch ein weiteres Mal der beliebte Kurs MU-KI-Erlebnisstunden statt.

Geschichten, Märchen, Lieder, Verse und mehr werden durch Singen, Musizieren, Tanzen, Malen, Kneten, Basteln, Festen usw. erlebbar gemacht. Dieses fröhliche Miteinander kann Ideen und Impulse für den Alltag mit Kindern geben.

Für Kinder ab etwa 3 Jahren und Mutter oder Vater im Wettsteinhaus in Aesch.

Mo-Gruppe, ab 21. Oktober, 9 bis 10 Uhr
Di-Gruppe, ab 22. Oktober, 9 bis 10 Uhr
Evtl. auch ab 22. Oktober, 10 bis 11 Uhr

Kosten: Fr. 72.-

Leitung, Info und Anmeldung bei Carmen Zic, Im Tiergärtli 8, 8124 Maur, Telefon 01 980 30 96

MU-KI-Turnen in der Looren

Die Turnkurse können voraussichtlich ab Januar 2003 wieder angeboten werden. Info: Carmen Zic, Telefon 01 980 30 96.

Kinderbörse war erfolgreich, aber...

Organisation und Durchführung wird neu überdacht

sl. Die zweite Kinderkleiderbörse des Ortsvereins Binz-Ebmatingen wurde gut besucht. Doch die Organisatoren von Pro Knirps denken zurzeit darüber nach, ob die Börse und wenn ja in welcher Form wieder stattfinden soll. Denn der Aufwand steht in keinem guten Verhältnis zum Ertrag. Die Vorbereitung, Durchführung und der Abschluss erfordern sehr viele Stunden an freiwilliger Mitarbeit. «Unsere Börse ist natürlich auch noch nicht so bekannt wie jene in den umliegenden Dörfern», erklärte Monica Scheler von Pro Knirps, die am Samstagmorgen mit einer Kollegin zusammen die Börse betreute. Im Gegensatz zum Samstag sei am Freitagnachmittag viel gelaufen und die besten Artikel hätten sehr schnell Abnehmer gefunden. Besonders begehrt sind die neuen Kleinkinderskianzüge, die absolut wasserdicht sind und die triptrap-Kinder-Hochstühle sowie neuwertige Kleider und Spielsachen.

Die Börse entspricht einem Bedürfnis. Es ist zu hoffen, dass sie wieder stattfindet. Organisatorisch einfacher durchzuführen wäre sie wohl analog der

Spielsachenbörse in Ebmatingen, wo jeder seine Sachen selber verkauft und wieder heimmimmt, was keine Abnehmer findet.



Am Samstagmittag lagen noch zahlreiche unverkaufte Artikel auf den Börsentischen. (Foto: sl)



Ristorante – Pizzeria
QUO VADIS
 Zürichstrasse 127
 8123 Ebmatingen
 Telefon 01 980 01 79

Italienische Spezialitäten, Holzofenpizzas
 Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.30 bis 14 Uhr

17 bis 24 Uhr

Samstag 18 bis 24 Uhr

Sonntag 18 bis 22.30 Uhr

Familie Coppola freut sich auf Ihren Anruf

**Per Oktober in
 Ebmingen zu vermieten
 Gewerbe-/Lageraum,
 700 m² (5,25 hoch)
 Fr. 128.–/m²,
 Lager, 800 m² (2,38 hoch)
 Fr. 60.–/m², gedeckte Park-
 plätze à Fr. 65.–/Monat.
 Telefon 01 982 30 40
 (Hr. Rüegg)**

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92

Kollektionsverkauf der Marke Ragman

T-Shirts • Poloshirts
 Sweatshirts • Pullover

Topqualität zu unschlagbaren Preisen

Nur gegen Barzahlung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an ei-
 nem der folgenden Tage:

Dienstag, 1. Oktober, 10 bis 19 Uhr

Mittwoch, 2. Oktober, 10 bis 19 Uhr

Fide Boating AG

Lohwisstrasse 40, Industriegebiet
 8123 Ebmingen

Malergeschäft

Andreas Schnetzer



Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen • Malen
- Umbauten • Spritzen
- Neubauten • Tapezieren
- Fassaden • Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
 jeden Samstag**

Verkehrskunde-Kurse
 jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
 Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42



**Neubauten
 Kundenarbeiten
 Umbauten/Renovationen
 Aussenisolationen
 Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
 Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
 8123 Ebmingen

neu in Badezimmer *neu* in Toiletten *neu* in Küchen

COERAMIK

umweltfreundlich geruchsneutral

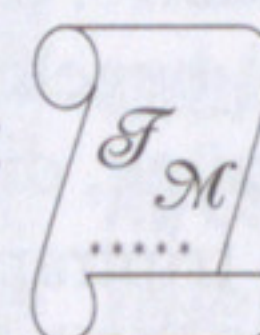
FLIESEN-BESCHICHTUNG

zur geschmackvollen Neugestaltung alter Fliesen-Flächen

- ♦ hochabriebfest
- ♦ lichtecht
- ♦ UV-beständig
- ♦ glänzend oder
- ♦ seidenmatt
- ♦ preiswert

COERAMIK® ist die preiswerte Alternative zur neuen Plattierung.

Beratung und Ausführung durch:



Franz Maurer, Maler-Tapezier-Atelier, 8124 Maur
 Tel.: 079 661 39 93 Fax: 01 825 63 58

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
 Sanitär und Heizungen**

Ranglisten der Einweihung vom 13./14. September auf der Sportanlage Looren in Maur

Schulstaffelmeisterschaft

Unterstufestafette, 1. Klasse (Mixed)

Rang	Lehrer/-in	Zeit
1.	Maur/Frau Steiner	1:44.22

Unterstufestafette, 2. Klasse (Mixed)

Rang	Lehrer/-in	Zeit
1.	Ebmatingen/Frau Weyn	1:40.43
2.	Maur/Herr Nussbaumer	1:42.93

Unterstufestafette, 3. Klasse (Mixed)

Rang	Lehrer/-in	Zeit
1.	Maur/Frau Lutz und Frau Meier	1:37.84
2.	Ebmatingen/Frau Blank	1:39.36
3.	Maur/Frau Meier	1:39.55

Mittelstufestaffel, 4. Klasse (Mädchen)

Rang	Lehrer/-in	Zeit
1.	Ebmatingen/Herr Leiser	1:12.26

Mittelstufestaffel, 5. Klasse (Mädchen)

Rang	Lehrer/-in	Zeit
1.	Maur/Frau Nägeli	1:10.32

Mittelstufestaffel, 6. Klasse (Mädchen)

Rang	Lehrer/-in	Zeit
1.	Aesch/Frau Flury	1:01.02
2.	Ebmatingen/Frau Raschle	1:06.01
3.	Maur/Herr Urner	1:07.35

Mittelstufestaffel, 4. Klasse (Knaben)

Rang	Lehrer/-in	Zeit
1.	Ebmatingen/Herr Leiser	1:06.61

Mittelstufestaffel, 5. Klasse (Knaben)

Rang	Lehrer/-in	Zeit
1.	Maur/Frau Nägeli	1:06.50

Mittelstufestaffel, 6. Klasse (Knaben)

Rang	Lehrer/-in	Zeit
1.	Aesch/Frau Flury	59.19
2.	Maur/Herr Urner (Team Oertli)	1:02.30
3.	Ebmatingen/Frau Raschle	1:03.67
4.	Maur/Herr Urner (Team Kuhn)	1:06.30
5.	Maur/Herr Urner (Team Cungu)	1:07.44

Oberstufestaffel, 2. Klasse (Mädchen)

Rang	Lehrer/-in	Zeit
1.	Frau Cosandey	54.82

Oberstufestaffel, 3. Klasse (Mädchen)

Rang	Lehrer/-in	Zeit
1.	Herr Knobel	1:01.16

Oberstufestaffel, 2. Klasse (Knaben)

Rang	Lehrer/-in	Zeit
1.	Frau Rüter	59.25

Polysportive Stafette

Rang	Team	Zeit
1.	Running Chicken	13:29.72
2.	Bernie Weber	13:37.35
3.	Spitex	13:41.00
4.	Tennisclub Maur	13:44.34
5.	Ebmatingen-Witikon	13:51.74
6.	Samariterverein	14:06.50
7.	Daniel Villiger	14:24.32
8.	6. Klasse Maur	14:59.63
9.	Chinderhuus Muur	15:06.06
10.	Maurmer Post	16:28.83
11.	Sankt Franziskus	17:04.03
12.	Pfadi Muur	17:24.96

Schwedenstafette

Rang	Team	Zeit
1.	Trümpi & Parter	2:21.37
2.	Ruedi Eberle	2:26.36
3.	Helmi Blum	2:28.27
4.	Paula Stefanoni	2:47.41
5.	Marc Wellauer	2:48.12
6.	Angelina Haas	2:51.50
7.	Fränzi Sidler	2:52.37

Amtliches

8.	Gemeinderat Maur	2:53.93
9.	Fabian Boller	2:56.28
10.	Jonas Bosshard	2:58.40
11.	Martin Spring	3:06.80
12.	Ivo Dosswald	5:22.18

Streetball-Turnier

Rang Team

1.	Clifford Binder
2.	Dominik Meierhofer
3.	Eliane Heutsch
4.	Paula Stefanoni
5.	Joe Boos

Beachvolleyball-Turnier

Rang Team

1.	Chinderhuus
2.	Reto
3.	Conny Ich O.K.
4.	Pfadi Muur Oli Sandy



Die Schatzchammer
im Wettsteinhaus
ist am
Samstag, 28. September,
von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Franziskustag

Samstag, 28. September

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 29. September

10 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Mit Gastprediger Norbert Schmid und dem St.-Franziskus-Chor. Aufnahme der neuen Ministrant/-innen und Be-

auftragung der Oberministrant/-innen
Kollekte: CSI zur Befreiung von Sklaven im Sudan.

Anschliessend an den Gottesdienst «Teilete» für alle und Spielplausch mit dem Mini-Leitungsteam für alle Kinder.

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 30. September

19 Uhr, Rosenkranz

Donnerstag, 3. Oktober

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

Verschiedenes

Nadias Home-Hair-Studio. Der gepflegte und günstige Haarschnitt für die ganze Familie, in Ihrer Nähe und in häuslicher Atmosphäre, auch Samstag und Sonntag. Nadia Vogt, Coiffeuse, Bergholzweg 56, Ebmingen, Telefon 01 980 43 62.

Spanischkurse in kleinen Gruppen, für Anfänger und Fortgeschrittene, mit viel Konversation. Anfängerkurs am Montag, 9 Uhr und am Mittwoch, 18 Uhr. Privatunterricht möglich. E. Tognella, Telefon 01 980 25 48.

Gesucht

Familie mit 2 Kleinkindern sucht (nur) in **Maur** zum Mieten, evtl. Kaufen: ruhiges und sonniges **EFH oder Gartenwohnung**, mindestens 5½-Zimmer, 160 m², Telefon 01 980 61 17 (Anrufbeantworter).

Anzeigen

Alles rund um Ihre Gesundheit und Schönheit



Vom 30. September bis 5. Oktober

Louis-Widmer-Beratungswoche

Gratis-Hautpflegeberatung und ein Geschenk

beim Kauf von Louis-Widmer-Produkten ab Fr. 30.–

Am 3. und 4. Oktober ist eine Spezialistin von Louis Widmer im Volkiland zu Gast.

- **Apotheke Zumikon**, am Dorfplatz, neben der Post, Tel. 01 918 23 43
- **Apotheke Volkiland**, im Einkaufszentrum Volkiland, Tel. 01 945 66 66

Ihre Gesundheitsarena in Zumikon und VOLKI-LAND

Die «Maurmer Post» finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Maur unter www.maur.ch

Coiffeur NeuhoF

Maur

Neu:

Hair Extension

Haarverlängerung oder -verdichtung

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur NeuhoF
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 01 980 28 75



Die Air Maur
fliegt wöchentlich
direkt in Ihren
Briefkasten.

ZWECKVERBAND

SOZIALE

DIENSTE

FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen und finanziellen Schwierigkeiten
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Gruppenangebot für Personen mit Suchtproblemen
- Telefon 01 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 01 822 03 22

Soziale Dienste für Erwachsene im Bezirk Uster

Bettlistrasse 22, Dübendorf

Telefon 01 801 99 20

www.sdeu.ch

8122 Binz-Maur, Zürichstrasse 240
Büro-, Atelier-, Ladenraum, 87 m²
im Erdgeschoss (Raumhöhe 3,15 m)
und Lager/Werkstatt, 70 m² im UG
(int. Lift und Treppe). Termin n.V.
Miete Fr. 1880.– inkl. NK und Abstellplätze. **Auskunft: Telefon 01 980 09 22**

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Erntedankfest 2002

«Lobe den Herrn meine Seele! Herr mein Gott, du bist sehr herrlich. Licht ist dein Kleid, das du anhast. Du feuchtest die Berge von oben her, du machst das Land voll Früchte, du lässt Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz der Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst, dass der Wein erfreue des Menschen Herz und sein Antlitz schön werde vom Öl und das Brot des Menschen Herz stärke. Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit» (aus Psalm 145).

Am kommenden Erntedankgottesdienst können Sie sehen, hören und begreifen, was unser Leben sättigt und uns dankbar werden lässt.

Die Landfrauen aus Maur, der gemischte Chor Ebmingen/Binz und ihre reformierte Kirchgemeinde laden Sie ein.

Pfarrer Kurt Gautschi

3.-Klass-Unti – was ist das eigentlich?

Seit gut zehn Jahren gibt es in der Kirchgemeinde Maur das Angebot des 3.-Klass-Untis. Für die reformierten Drittklässler gehört der Unti zu den obligatorischen Vorbereitungen für die Konfirmation. Auf der Forch und in Maur erteilt Frau Renate Hertach den 3.-Klass-Unti. Für die Kinder aus Binz und Ebmingen bin ich selber zuständig.

Die Schulklasse wird für den 3.-Klass-Unti in kleinere Gruppen aufgeteilt. Der Unti findet im Schulhaus statt. Gemeinsam werden die Themen «Taufe, Beten, Abendmahl und Pfingsten» erkundet. Ein wichtiger Bestandteil des Untis sind die beiden Gottesdienste zur Taufe und zum Abendmahl, welche die Kinder mitgestalten.

Lernen und Erleben

Die Untistunden werden sehr abwechslungsreich abgehalten. Es wird gesungen, ich erzähle Geschichten aus dem neuen Testament, manchmal basteln die Kinder etwas oder eine Geschichte wird von den Untischülern als Rollenspiel umgesetzt. Fast in jeder Untistunde machen die Kinder zum Vertiefen des Gehörten eine Arbeit ins eigene Untibuch. Es bleibt aber auch Spielraum, um in Gesprächen auf die persönlichen Meinungen und Fragen der Kinder einzugehen.

Mitdenken ist gefragt

Drittklässler sind interessiert und wissbegierig. Mitdenken – den Mut haben die eigene Meinung zu sagen – das ist im Unti gefragt! Gerade in der heutigen Zeit, die stark geprägt ist von der Macht des Geldes und dem Konsumverhalten von uns Menschen, erachte ich es als wichtig, die Kinder spüren zu lassen, dass es da noch etwas anderes gibt: den Glauben an Gott – unseren Schöpfer.

Auch ein «Zuhause»

Ich denke, dass die Verbindung zu Gott für uns Erwachsene und auch für die Kinder ein wichtiger Anker im Leben sein kann, besonders dann, wenn es wieder einmal stürmisch zu- und hergeht. Im Unti haben die Kinder eine gute Möglichkeit vieles rund um die Kirche und den Glauben kennen zu lernen. Sie entdecken sich als Teil der weltweiten christlichen Gemeinschaft.

Zum Abschluss des Untijahres erhalten die Drittklässler neben dem Untibuch auch einen Ausweis und das beliebte «Müsli»-Trinkglas.

Cordelia Di Benedetto, Katechetin



«Im Unti».

(Foto: Cordelia Di Benedetto)

Gottesdienst

■ Sonntag, 29. September

10 Uhr, Kirche Maur

«Damit der liebe Gott auch etwas zu essen hat» (Hebr. 13, 15 + 16)

Erntedankfest, Pfarrer Kurt Gautschi

Mitwirkung: Landfrauen Maur; Gemischter Chor

Ebmatingen/Binz, Dirigent: Rolf W. Fischer

Kollekte: Ländliche Familienhilfe

Chilekafi

Verkauf der Gaben vom Erntedanktisch

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 27. September

15.45 Uhr, Schulhaus Ebmingen und Maur, Zollergerheim Forch

Das letzte Mal vor den Ferien, **Kolibri**

■ Samstag, 28. September

13.45 Uhr, Parkplatz, Kirche Maur

Jungschar

■ Freitag, 4. Oktober

17.15 Uhr, Kirche Maur

**Tanz um das goldene Kalb
Jugendgottesdienst**

Erika Elsener, Diakonin, anschliessend Block 37 in Winterthur (mit Anmeldung)

Terminkalender

Amtswoche:

29. September bis 5. Oktober

Pfarrer René Perrot

■ Dienstag, 1. Oktober

20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6

«Zug nach Manhattan»

Spielfilm zum Thema Engel. In der Hauptrolle Heinz Rühmann, 90 Minuten Spieldauer. Jeder-mann ist herzlich willkommen, Pfarrer René Perrot

Bibelkreis Ebmingen

■ Mittwoch, 2. Oktober

9.30 Uhr, Zollergerheim Forch

Ökumenische Andacht

14.15 Uhr, Loorensaal Looren

Seniorenkommission Maur

**Am Mikrophon: Max Rüeger
Altersnachmittag**

20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

«Das Gebet des Jabez: Segne mich und erweitere mein Gebiet! Steh mir bei und halte Unglück und Schmerz von mir fern!» (1. Chronik 4, 10)

Offener Abend um die Bibel und das Leben, Pfarrer Kurt Gautschi, **Stubete**

■ Donnerstag, 3. Oktober

18.15 bis 19.45 Uhr, Zollergerheim Forch

Mittwoch-Club

Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren (ausnahmsweise am Donnerstag)

Pfarrerinnen Jacqueline Sonnegg Mettner

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonnegg Mettner, Maur

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50

Fax 01 980 46 56, E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

Homepage: www.ref.ch/maur

Persönlich



Trudy Heller
Binz

Wohnen Sie schon lange in Binz?

Ja, seit 1980, also seit diese Siedlung an der Hausacherstrasse gebaut wurde.

An Abstimmungswochenenden, wie am letzten Sonntag, trifft man sie als Urnenwächterin an. Wie kamen Sie dazu?

Eine Nachbarin hat mich vor Jahren gefragt, ob ich das machen wolle, als sie eine Nachfolgerin suchte. Es hat mich interessiert, wie die Stimmen ausgezählt werden und wie die Resultate zustande kommen. Nun verrichte ich schon seit über acht Jahren Urnendienst und habe die dritte Amtsperiode begonnen. Nach der Arbeit in den Wahllokalen folgt das Auszählen im Gemeindehaus.

Viele Leute stimmen brieflich ab. Sind Urnenwächter bald überflüssig?

An der vorherigen Abstimmung (red. bei den Wahlen) haben mehr Leute brieflich abgestimmt. Dieses Wochenende hingegen war es praktisch fifty-fifty. Viele haben wohl erst im letzten Moment entschieden und da reichte es nicht mehr zur brieflichen Abstimmung.

Ihr Gesicht kennt man aber auch als Samariterin?

Ja, seit 15 Jahren bin ich im Samariterverein und davon 13 Jahre im Vorstand! Ich bin verantwortlich für die Kursausschreibungen und das Ausschreiben der Blutspendeaktionen, auch bei der Samariterzeitung. Dazu kommt der Postdienst, meistens an Wochenenden bei den Vereinen, bei Sportanlässen oder beispielsweise am Chilbimärt in Maur. Wir wären übrigens froh um neue junge Leute im Verein. Was man im Samariterverein lernt, nützt einem viel in der Familie und bei Notfällen.

Neben all dem und der Familie mit drei Söhnen, ist da noch Platz für ein Hobby?

Ja, wir haben zwei Entlebucher Sennenhündinnen und züchten mit diesen. Diese Hunderasse ist vom Aussterben bedroht. Ich bin Zuchtbuchführerin für den Schweizer Entlebucherclub. Durch diese Hundezucht ergeben sich viele Kontakte auch mit dem Ausland. Dort besteht eine grosse Nachfrage nach Entlebucher Sennenhunden und Informationen über Abstammungs- und Gesundheitsfragen. Doch das ist eine längere Geschichte...

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Samstag, 28. September

Tag der offenen Tür im neuen Schulhaus Gassacher, Gassacherstr. 2 in Binz, 10 bis 12 Uhr

Bring- und Holtag sowie Sonderabfallsammlung, politische Gemeinde Maur, Schulhaus Looren, 8.30 bis 12 Uhr

Schiffländetag. Gratisessen und -getränke sowie Rundfahrten auf dem Greifensee, Restaurant Schifflande und SGG, 14.30 bis 17 Uhr

Papiersammlung in der ganzen Gemeinde, Turnverein Maur

■ Sonntag, 29. September

St.-Franziskus-Fest, katholisches Pfarrvikariat, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 10 Uhr

Erntedankfest, reformierte Kirche Maur mit Pfarrer Kurt Gautschi, dem Gemischten Chor Ebmingen/Binz und den Landfrauen Maur. Verkauf der Gaben vom Erntedankfest zugunsten der ländlichen Familienhilfe. Reformierte Kirche Maur, 10 Uhr

■ Montag, 30. September

Vortrag über Aloe Vera, die älteste Heilpflanze, sowie deren Anwendungsmöglichkeiten. Restaurant Dörfli Maur, Eintritt frei, 19.30 Uhr

■ Dienstag, 1. Oktober

Sicherheit: Auch ein Thema für die SP, Mario Fehr, SP-Nationalrat, im Bächtoldhaus Aesch, 20.30 Uhr

Seniorenwanderung um und auf das Guggershörnli. Treffpunkt HB Zürich ab 7.20 Uhr, beim Gleis 15

Gymfit für Seniorinnen und Senioren im Gymnastikraum, Sporthalle Looren, 17 bis 18 Uhr

■ Mittwoch, 2. Oktober

«Am Mikrophon Max Rüeger», Seniorenkommission, Loorensaal, 14.15 Uhr

Alteisensammlung, ganze Gemeinde, 6.45 Uhr

■ Donnerstag, 3. Oktober

Volksschulreform, Reto Vannini von der Bildungsdirektion orientiert über die wichtigsten Reformen des Bildungs- und Volksschulgesetzes. Loorensaal, 20 Uhr

Kartonsammlung in der ganzen Gemeinde ab 6.45 Uhr

Mütter- und Väterberatung in Aesch-Forch im Zollingerheim von 9.15 bis 11.15 Uhr, in der *Burgscheune Maur* ausnahmsweise geschlossen. Auskunft und telefonische Beratung: Dina Bachmann, Tel. 01 980 69 13, Dienstag, von 8 bis 9.30 Uhr

«Augen in der Grossstadt»: Musikalisch-literarischer Abend mit «L'arc de trio & Eva Marlin». Kulturkommission, Mühle Maur, 20 Uhr

«Augen in der Grossstadt»: Musikalisch-literarischer Abend mit «L'arc de trio & Eva Marlin». Kulturkommission, Mühle Maur, 20 Uhr

■ Samstag, 5. Oktober

Viehschau, Landwirtschaftskommission, beim Schützenhaus Maur, 10.30 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 01 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 01 887 69 30

Fax 01 887 69 34

E-Mail: lustenberger@ggaweb.ch

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

E-Mail: daten@haas-druck.ch

ISDN 01 387 70 59, Tel. 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger

Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 4. Oktober

Gabi Wüthrich

Schützenhausstrasse 2, 8124 Maur

Telefon 01 887 71 22, Fax 01 887 71 23

E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

oder gabriela.wuethrich@amako.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 28. September, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

Telefon 01 387 70 50